

Betr.: Artikel „Der Widerstand wächst“ vom 28.08.19

Ich kann mich dem Widerstand nur anschließen. Wenn ich abends weggehe um mich mit Freund_innen zu treffen, gehe ich ganz bestimmt nicht in eine künstlich animierte Wildwest Attrappe. Ein weiterer Franchise-Klon, dessen Kopien sich in mittelgroßen Städten über Deutschland verteilen werden – was ist daran innovativ? Bullriding oder die XXL-Videoleinwand? Wenn es die Entscheidungsträger_innen im Rat der Stadt Siegen interessiert, welche Meinung nicht nur ihre Bürger_innen haben, dann sollten sie die inzwischen über 265 Kommentare auf der Petitionsseite mal durchlesen. Im überwiegenden Teil wird als Grund für die Unterzeichnung angegeben, dass Siegen keine weitere Eventgastronomie braucht und keine möchte. In allen Städten, die touristisch attraktiv sind, die Charme und Flair haben, prägen inhabergeführte Einzelhandelsgeschäfte und kleine, nette Restaurants und Cafés das Stadtbild. Gerade erst erholt sich die Oberstadt in Siegen von den Auswirkungen des Baus der Citygalerie. Und jetzt soll also die nächste Bausünde, für die Siegen in der Vergangenheit negative Berühmtheit erlangt hat, entstehen? Das ist nicht innovativ, das ist peinlich und überflüssig.

Katharina Krebs, Siegen